

Nachrichten



Entschärfung in Angelfmodde

Nach den Maßstäben münsterischer Bombenentschärfungen war es ein geradezu geschmeidiger Einsatz: Rund zwei Stunden lang mussten etwa 100 Anwohner ihre Häuser verlassen, dann war der Spuk vorbei. Die britische 250-Kilo-Bombe, die vor einigen Tagen zwischen Gremmendorf und Angelfmodde-Dorf aufgespürt worden war, lag abseits in einer Wiese. Es genügte, eine Fläche im Umkreis von 250 Metern zu evakuieren, Durchgangsstraßen waren nicht betroffen. Die Feuerwehr – hier eine Lagebesprechung am Gerätehaus – war mit 65 Kräften im Einsatz. Foto: Helmut P. Etzkorn

Mann bedroht junge Frau mit Messer

MÜNSTER. Auf der Promenade zwischen der Ludgeri- und der Aegidiistraße hat ein Mann am Dienstagmorgen (6. Mai, 7.15 Uhr) eine 18-jährige Frau bedroht. Das berichtet die Polizei. Nach bisherigen Erkenntnissen lief die 18-Jährige zu Fuß auf der Promenade, als sich ihr ein unbekannter Mann näherte, der laut in einer Fremdsprache auf sie eingeredet und dabei ein Messer in der Hand in ihre Richtung gehalten habe. Im selben Moment sei ein Radfahrer vorbeigefahren,

woraufhin der Unbekannte mutmaßlich erschrak und in Richtung Ludgeristraße flüchtete. Der Mann soll nach Angaben der Geschädigten circa 30 bis 45 Jahre alt, 1,80 bis 1,85 Meter groß und sehr dünn sein. Er sei dunkelhäutig, habe ein eingefallenes Gesicht und gerötete Augen und sehr kurze schwarze Haare. Zur Tatzeit habe er einen schwarzen Hoodie und eine schwarze Jogginghose getragen. Hinweise an die Polizei unter der Rufnummer 0251/275 10 10

Krimiserie Wilsberg

Antiquariat steht zum Verkauf

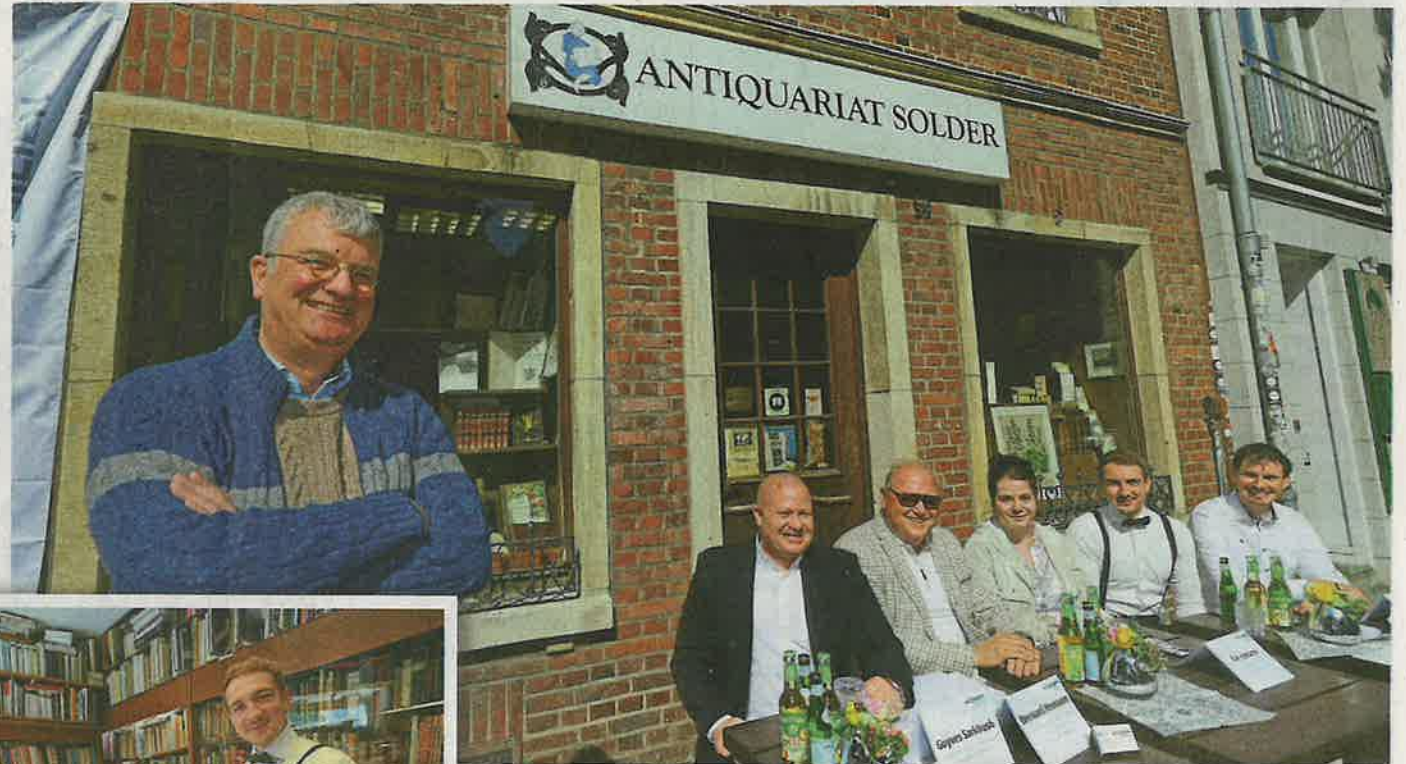
Von Karin Höller

MÜNSTER. Zwei bis drei Mal im Jahr rücken Filmteams an, um für die ZDF-Serie Wilsberg im Antiquariat Solder an der Frauenstraße zu drehen. Seit 30 Jahren dient das Antiquariat als Filmkulisse für den umtriebigen Privatdetektiv Wilsberg (Leonard Lansink). Jetzt steht die Kult-Immobilie zum Verkauf.

Ein ähnliches Medieninteresse wie bei den Drehterminen begleitete am Mittwoch die Vorstellung der Hintergründe des geplanten Verkaufs des Ladenlokals. Mit dabei, einer von Europas reichweitenstärksten Immobilien-Influencern mit über 730.000

Followern auf TikTok, Instagram und YouTube, und rund 25 Millionen monatlichen Views: Mr. Unreal Estate

Kaum ein Ort stehe so sehr für Münster wie dieser, betont Bernard Homann, dessen gleichnamiges Immobilienunternehmen die Vermarktung der Kult-Immobilie übernommen hat. Die rund 63 Quadratmeter große Ladenfläche, die bundesweit als Fernsehkulisse bekannt wurde, wird laut Homann von der Grau Grundbesitz AG zum Verkauf angeboten.



Michael Solder steht vor seinem Antiquariat, das regelmäßig als Filmkulisse für die Krimiserie Wilsberg dient. Hintergründe des Ladenlokal-Verkaufs erklärten Vertreter des Immobilienunternehmens Homann. Immobilien-Influencer Mr. Unreal Estate (kleines Foto) wird die Immobilie auf Social-Media-Kanälen in Szene setzen. Fotos: Oliver Werner



Verkauft werde aber nur das Ladenlokal, „das Antiquariat Solder bleibt an diesem Ort bestehen“, betont Homann. Michael Solder, der das Geschäft nach eigenen Aussagen bereits seit 35 Jahren führt, bleibe Mieter und Gastgeber der prominenten Filmkulisse. „Täglich kommen hier zwei bis vier Dutzend Touristen vorbei“, erzählt er am Rande der Pressekonferenz vor dem Antiquariat, während sich die ersten

Schaulustigen in Position bringen. Sein Antiquariat mit derzeit rund 6000 Büchern – das älteste aus dem 15. Jahrhundert – wird Solder weiter führen. Der neue Mietvertrag sei gerade unterschrieben. Die neuen Eigentümer erwerben laut Homann indes eine Innenstadtimmoblie mit kulturgeschichtlicher Relevanz und identitätsstiftender Symbolik für die Stadt Münster.

Der Verkauf wird filmisch inszeniert. Mr. Unreal Estate wird die Immobilie auf Social-Media-Kanälen in Szene

setzen. Eine Vermarktungsstrategie, die Homann Immobilien nun bereits zum dritten Mal mit ihm gehe, so Homann. Mr. Unreal Estate, der vor allem im deutschsprachigen Raum in salopper Form durch Luxusimmobilien führt, heißt mit bürgerlichem Namen Leon Sandhowe, wurde zudem in Münster geboren und lebt seit vielen Jahren in Berlin.

Gewöhnlich führt der 28-Jährige gemeinsam mit seinem Kameramann durch viele Millionen Euro teure Luxuswohnsitze. Filmtechnisch wird die Inszenierung des

kleinen Antiquariats an der Frauenstraße, für das ein Verkaufspreis von 675.000 Euro angesetzt ist, eine technische Herausforderung.

Immobilien-Influencer ist der 28-Jährige erst seit wenigen Jahren. Zuvor habe er Steuerrecht studiert und als Angestellter in einer Kanzlei gearbeitet. Vor zwei Jahren dann die Gründung seines Start-ups, das ihn fortlaufend in die schillernde Welt der Luxusimmobilien führt.